



Liebe MSTLer,

Eine alte Weisheit besagt, man soll das Eisen schmieden solange es warm ist. Im übertragenen Sinne gilt dies natürlich auch für das fahrerische „Handling“ unserer Oldies.

Bei den wenigen tausend Kilometern, sofern überhaupt eine 4-stellige Kilometerzahl bei der Bewegung unserer Oldtimer im Jahr zustande kommt, sind diese Fähigkeiten - wenn auch nicht ganz eingerostet so doch im Laufe der vergangenen Jahre - recht stark „abgekühlt“.

Nur zu verständlich, denn wer bewegt schon sein geliebtes Hobby im normalen Verkehr mit - Entschuldigung aus meiner Sicht - oft fahrerischen „Dilettanten mit tonnenschwerern SUVs“ und dank stark überhöhter Sitzposition ohnehin vorteilhafter Lage - zumindest bei Auffahrunfällen - regelmäßig im heutigen Straßenverkehr. Ohnehin benachteiligt mangels ABS, Airbags, und bestenfalls angedeuteten „Knautschzonen“ und „Sicherheitsstrapsen“ und „Schlummerrollen“ (Originalton Porsche), denn in den 60 Jahren des letzten Jahrhunderts war ja zumindest bei Porsche ein einfacher Beckengurt schon das Höchste der Gefühle und nur eine mit Aufpreis angebotene Sicherheitsausrüstung. Die einzige Möglichkeit mit einer angepassten

Seite 1-2	Fahrsicherheitstraining
Seite 3	Impressum

„passiven“ Fahrweise in einem sich eingebürgerten und zunehmend „aggressiveren“ Verkehrsverhalten zu bestehen, liegt eben in der Beherrschung seines betagten „Schmuckstücks“ auch in nicht alltäglich angetroffenen Verkehrssituationen und Straßenverhältnissen.

Genau deshalb haben wir im Club zum Jahresende beschlossen nach einigen Jahren des Pausierens wieder einmal ein Fahrsicherheitstraining auf dem ADAC Testgelände in Gründau zu buchen.

Der Termin zu Beginn des Jahres „gefixt“ war leider dank Corona Einschränkungen erst wieder mit frühestmöglichem Zeitpunkt als Gruppentraing zum 13. Juni möglich, und das just an dem Tag mit vorhergesagten Starkregen- und Hagelschauern und mit Windböen, kurz, wo normal kein Hund vor die Tür gejagt wird. (Aktuell wurden wir an dem Tag tatsächlich nur nass durch die in der Fahrbahn eingelassenen „Sprinkleranlagen“!)



Die aktuelle Kurbelwelle

Mit fleißiger Werbung zum neuen Termin wurde doch noch die Mindestgruppenstärke zusätzlich mit 3 „Nicht MSTL“ Oldtimerenthusiasten, schlussendlich erreicht. Eine sehr kurzfristige Abgabe schmälerete leider das „Dutzend“ wieder.

Jörgs Einladung sich bei ihm und einer Tasse Kaffee zur gemeinsamen Abfahrt zu treffen wurde größtenteils gerne angenommen. Auch besten Dank an dieser Stelle für sein, sowohl optisch dekoriertes als auch inhaltlich gefülltes, Überlebensbag an jeden Teilnehmer.

Der Trainingsverlauf, den meisten von früher noch gut in Erinnerung, mit Eintragung, Begrüßung, Vorstellung untereinander und des Trainers „Peter“, den individuellen Trainingswünschen und die Verteilung und Funktion der Funkgeräte bildeten den Beginn des Trainings.

Höhepunkte und intensiv zu übendes „Handling“ der Oldies sind natürlich die Beherrschung der Fahrzeuge bei den diversen Fahrbahnzuständen, Hindernissen, Ausweichmanövern und nicht zuletzt auch wieder das „Austesten“ des eigenen Fahrzeugs vor und beim Erreichen des Grenzbereichs. Dass man sich dabei teilweise oder ganz drehen kann war natürlich die gewollte oder auch überraschende Erfahrung etlicher Teilnehmer.

Nach gut 4,5 Stunden, nur unterbrochen von kurzen Zigaretten- und Erklärungspausen, wurde das Training mit einer „Manöverkritik“ und der persönlichen Bewertung aller Teilnehmer beendet.

Tenor war natürlich, dass ein solches Training, zwar nicht jährlich da zu kostenintensiv, aber doch in größeren Abständen durchaus wünschenswert sei und bei jedem das Gefühl der besseren Beherrschbarkeit seines Oldies in nicht alltäglichen und kritischen Situationen zurückließ.



Fotos: Jörg Knodt/Dirk Potthast

Fazit: Ein voller Erfolg.

UlliStucki



Die Teilnehmer und ihre Fahrzeuge:

Jörg Knodt, Opel Rekord D Caravan
Jürgen Rühl, Panther J 72 MKL (leider kurz vor Schluss mit Getr. Ölverlust ausgefallen)
Thomas Kling, Opel Kadett B
Jürgen Renner, Citroen SM
Thorsten Elbert, Opel GT
Hermann Elbert, Fiat 500
Hans-Ulrich Stucki, Porsche 356 BT6
Forian Stucki, Porsche 911 S
Dirk Potthast, Opel Manta
Marcus Gonska, Porsche 356 C
Roman Drieslich, Moskwitsch

Abgemeldet:

Petra Schmidt, Audi A3 Cabrio

Termine 2020
www.motor-sport-team-lufthansa.de

18. - 20. September	Abenteuer mit Posträuber Krack
---------------------	--------------------------------



**Clubabend an jedem
 1. Dienstag im Monat:
 Steinmarktklause,
 65428 Rüsselsheim - Bauschheim,
 Am Steinmarkt 2**

Anfahrt:
 A 60, Anschlussstelle Bischofsheim,
 rechts Richtung Groß-Gerau,
 dann rechts (**bei Globus**) Richtung Bauschheim und
 gleich wieder rechts,
 dann links gegenüber dem Einkaufszentrum.

Der Vorstand

- 1. Vorsitzender Hans Kleila
Tel. 06142-13630
- 2. Vorsitzender Jörg Knodt
Tel. 06105 33487
- Schatzmeister Ulrich Stucki
Tel. 06434-8932
- Schriftführer Reinhard Müller
Tel. 06732-963709

Geschäftsstelle

Motor-Sport Team Lufthansa Frankfurt e.V.
 c/o Ulrich Stucki
 Horstweg 42
 65520 Bad Camberg
 Telefon: 06434 8932

Redaktion

Peter Alt
 Westerwaldstr. 26-28
 D 63179 Obertshausen
 Telefon: +49 (0)6104-799450
 Fax: +49 (0)6104-799451
 E-Mail: info@pa-classics.de

Die mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.
 Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion

© pa 12/10